

I. GESETZLICHE GRUNDLAGEN

BAUGESETZBUCH (BauGB) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), ZULETZT GEÄNDERT DURCH ARTIKEL 1 DES GESETZES VOM 22.07.2011 (BGBl. IS. 1509)

BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BauNVO) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), ZULETZT GEÄNDERT AM 22.04.1993 (BGBl. IS. 466)

LANDESBAUORDNUNG (LBO) FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG VOM 05. MÄRZ 2010 (GBl. Nr.7 VOM 20.04.2010 S.357), BERICHTIGT AM 25. Mai 2010 (GBl. Nr.8 VOM 25.05.2010, S.416)

PLANZEICHENVERORDNUNG (PlanzV) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 18.12.1990 (BGBl. 1991 I S. 58)

II. ZEICHNERISCHE FESTSETZUNGEN

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

(§9 Abs.1 Nr.1 BauGB)

 MD Dorfgebiet (§ 5 BauNVO)

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

(§ 9 BauGB; §§ 16–21 BauNVO)

siehe Nutzungsschablone:

FÜLLSCHEMA DER NUTZUNGSSCHABLONE

Art der Nutzung	Anzahl der maximal zulässigen Vollgeschosse (Z)
Grundflächenzahl (GRZ)	Geschoßflächenzahl (GFZ)
Bauweise	Dachform und Dachneigung in Grad

TH = maximale Traufhöhe
FH = maximale Firsthöhe

BAUWEISE, BAUGRENZEN

(§ 9 Abs.1 Nr.2 BauGB; §§ 22 und 23 BauNVO)

 offene Bauweise

 Baugrenzen

VERKEHRSFLÄCHEN ZUR ERSCHLIESSUNG

(§ 9 Abs.1 Nr.4, 11 und Abs.6 BauGB)

 Straßenverkehrsfläche

 landwirtschaftlicher Weg

 Geh- und Fußweg

HAUPTVERSORGUNGSLEITUNGEN

(§ 9 Abs.1 Nr.13 und Abs.6 BauGB)

 unterirdische Leitungen

VERSORGUNGSANLAGEN

(§ 9 Abs.1 Nr.12,14 und Abs.6 BauGB)

 Trafostation

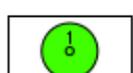
GRÜNFLÄCHEN

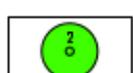
(§ 9 Abs.1 Nr.15 und Abs.6 BauGB)

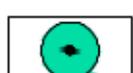
 öffentliche Grünfläche, hier: Verkehrsgrün

PLANUNGEN, NUTZUNGSREGELUNGEN UND MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG DER LANDSCHAFT

(§ 9 Abs.1 Nr.20, 25 und Abs.6 BauGB)

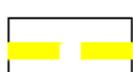
 Pflanzgebot großkronige Laubbäume auf öffentlichen Grünflächen
– der festgesetzte Standort kann um bis zu 10 m verändert werden
– empfohlene Arten und Sorten siehe Pflanzenliste

 Pflanzgebot Laubbäume auf privaten Grünflächen
– der Standort ist auf dem Grundstück frei wählbar
– empfohlene Arten und Sorten siehe Pflanzenliste

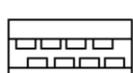
 Pflanzbindung Nadelbaum
– die vorhandenen und im Plan gekennzeichneten Bäume sind zu erhalten, zu pflegen und falls notwendig zu ersetzen
– Schutz der Gehölze vor, während und nach der Bauphase (DIN 18920)

SONSTIGE VERBINDLICHE PLANZEICHEN

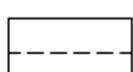
 Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des B-Planes (§ 9 Abs.7 BauGB)

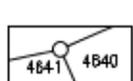
 Geltungsbereich des rechtskräftigen BBP "Ortmitte", die betroffenen Teilflächen innerhalb des Geltungsbereichs des BBP "Eichenbergstraße" werden überplant und die bisherigen Festsetzungen des Bebauungsplanes aufgehoben.

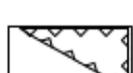
 Geltungsbereich des rechtskräftigen BBP "Dorfwiesen", die betroffenen Teilflächen innerhalb des Geltungsbereichs des BBP "Eichenbergstraße" werden überplant und die bisherigen Festsetzungen des Bebauungsplanes aufgehoben.

 Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen (§ 9 Abs.1 Nr.21 und Abs.6 BauGB)

UNVERBINDLICHE PLANZEICHEN

 geplante Grundstücksgrenzen

 bestehende Flurstücksgrenzen mit Flurstücksnummern

 Sichtdreieck

 Feldkreuz